I. N. 7762

Hoch und wohlgebohrner Freyherr
Hochgeehrtester Herr General!

Indem ich für die mir unterm 12. d. M. mir gefälligst ertheilte
Erinnerungen meinen verbindlichsten Dank abstatte, habe ich die Ehre
in der Anlage das Gesuch, bezüglicher Patis meines Sohnes Euer Hoch
gebohren mit der Bitte zu überreichen, selbes bey Gelegenheit als Hochdie
selben die übrigen Gesuche der [illegible] Seiner Majestät vorlegen, auch
dieses anzuschließen, und für meinen Sohn ein Fürwort einzubegleiten. Denn
nur nochmals mir die beruhigendsten Versicherungen über seine künftige Ge-
genheit gemacht hat, so habe ich ihn endlich auch beruhigt und zu [illegible]
in seine erste Anstellung hier in Brünn abgehen haben. Sollten Euer
Hochgebohren etwa bereits die andern Gesuche vorgelegt haben, so würde es
nur von dero Gnade abhängen, dieses mit ein Paar Zeilen nachträglich
an S. Majestät zu überreichen. Ich nahm Anstand, meinerseits directe

Fiat: 2 in geh.

das Gesuch bey S. Majestät überreichen zu lassen, weil ich es der
Ordnung gemäß halte, daß alle diese Gesuche im ämtlich gewöhnlichen
Wege an Seine Majestät gelangen.

Bey dieser Gelegenheit soll ich für meinen Sohn noch die Bitte stellen
Euer Hochgebohren geruhen in der Rücksicht, weil ich ihn einen Doctor Jur.
zur Vorbereitung für die Advocaten Prüfung halte, wozu auch die
practische Übung nothwendig ist, — meinem Sohne diese Herrn Mo-
nate als vorhin Kurrendant, zu gestatten, daß er auch außer
den Rathsessionstagen, zu diesem Doctor in die Praxis sich bege-
be, von welcher Bewilligung ich ihn dann gefälligst zu verständigen
bitte. Ich bitte übrigens den ausgezeichneten Hochachtung

verpflichtet zu seyn, mit Ehrfurcht zu verharren die Ehre habe.

Euer Hochgeboren

Brünn 31. May 1823.

Gehorsamster Diener

Mittrowsky

WIENER-STADTBIBLIOTHEK